



St. Nicholas Children's Centre Kemondo (NCKK)
Bukoba Catholic Diocese
Stefanie Köster, Directress

P.O. Box 1777
Bukoba, Tanzania

Phone: +255 756 751 605

Website: www.nikolaushaus.com
E-Mail: SEKoester@t-online.de

Kemondo, den 29.11.2015

1. Advent



Krippenspiel zu Weihnachten 2014

*Die Hirten eilten hin und fanden Maria und Josef
und das Kind, das in der Krippe lag .*

Lk 2,16

Liebe Freunde und Unterstützer des Nikolaushaus,

Wieder ist ein Jahr vergangen. Wir freuen uns auf den Advent, auf das Nikolausfest, die Schulferien, Weihnachten und das Neue Jahr. Unsere Kinder fragen immer öfter, wann denn endlich der Adventskalender beginnt – ein deutscher Brauch, den ich eingeführt habe und den die Kinder genauso lieben wie Geburtstagsfeiern.

In diesem Jahr haben wir sechs neue Kinder bekommen – so viele wie noch nie zuvor in einem Jahr. So haben wir nun insgesamt 27 Kinder im Haus und unsere Aufnahmekapazität ist fast erschöpft. In absehbarer Zeit werde ich für

unsere beiden ältesten Kinder – 19 und 16 Jahre alt – eine Einrichtung für erwachsene Menschen mit Behinderungen suchen müssen.

Unsere insgesamt acht großen Kinder haben sich in diesem Jahr über Nacht zu Teenagern entwickelt, unsere kleinen Kinder sind nicht mehr klein, sondern sind schon Schulkinder oder werden im kommenden Januar eingeschult

werden. Zum Glück sind drei kleine Kinder nachgerückt, sodass außer der Musik aus den Radios der Jugendlichen (ich konnte ihnen bisher verheimlichen, dass deutsche Kinder keine Radios, sondern Smartphones und MP3 Player haben) auch Babygeschrei durch das Haus schallt.

Mehr Kinder im Haus und Kinder, die stetig wachsen und Essensberge in ihren Bäuchen verschwinden lassen, heißt aber auch höhere Ausgaben für Essen und Kleidung, mehr Schulgebühren sowie die Anstellung von mehr Betreuerinnen.

Die Franziskanerschwestern, die bei uns im Nikolaushaus arbeiten, haben ihren eigenen Konvent bekommen. Bisher hatten sie mit uns im Nikolaushaus mitgelebt. Statt bisher zwei Schwestern werden wir nun vier Schwestern im Nikolaushaus haben. Leider bleiben die einzelnen Schwestern immer nur eine gewisse Zeit bei uns und werden dann von der Ordensgemeinschaft wieder versetzt. So ist der Abschied für die Kinder immer schmerzlich. Besonders bedauern wir den Weggang von Sr. Carmen, die in ihr Heimatland Brasilien zurückgekehrt ist. Doch die meisten Mitarbeiterinnen sind schon seit Jahren bei uns und sind feste Bezugspersonen für unsere Kinder.

In meinem letzten Rundbrief von September hatte ich von Mwolokozi berichtet. Er wog nur 5,5 kg, als er im Alter von 2 Jahren und 3 Monaten zu uns kam. Er konnte noch nicht krabbeln, nicht stehen, nicht laufen und sprach nicht. Tagelang schied er Würmer aus und hatte eitrige Hautinfektionen. Nach knapp 3 Monaten bei uns hat er schon große Fortschritte gemacht. Sein Lieblingsplatz ist am Esstisch vor einer vollen Schale mit Essen und er hat schon 3 kg zugenommen. Er krabbeln, steht und läuft. Er kennt uns alle mit Namen und ruft uns, was bei einer Familie mit über 40 Personen eine beachtliche Leistung ist.

Im Oktober folgte ihm dann Boniface. Auch Boniface hat zwei Geschwister im Nikolaushaus: Ashraf (6) und Irene (3). Die Mutter der drei Kinder hatte im Januar einen tödlichen Unfall. Die beiden älteren Kinder nahmen wir damals sofort zu uns. Boniface brachten wir in ein Waisenhaus für Babys. Im Oktober wurde Boniface ein Jahr alt und wir haben ihn zu



Boniface (1)

Mwolokozi (2)

Irene (3)

Unsere Jugendlichen

uns geholt. Er ist ein gesunder, hübscher Junge, der mit Mwolokozi um die Wette krabbelt. Zusammen genießen die beiden Kleinen die Aufmerksamkeit von so vielen großen Geschwistern, Mitarbeiterinnen und Praktikanten.



Wohnen für behinderte Frauen in Krisensituationen

Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass das neue Gebäude hinter unserem Haus fertig gestellt ist. Drei einfache Schlafzimmer und eine Latrine mit Dusche geben uns nun den Platz und die Möglichkeit, behinderte Frauen in Krisensituationen oder eine Mutter mit einem behinderten Kind kurzfristig und vorübergehend bei uns Gastfreundschaft zu gewähren, bis die Krise bewältigt ist und sich eine neue Lösung für die Person gefunden hat.

Der Ausblick für 2016: 5 Kinder, die im Januar mit der Schule / dem Kindergarten anfangen werden, 13 Schulkinder, die hoffentlich alle eine Klasse aufrücken werden, 6 Kinder, die bei uns im Haus Förderunterricht erhalten und 3 Kleinkinder Zuhause ... Und vielleicht wird unsere Älteste im kommenden Jahr ausziehen.



Unsere Schulanfänger ab Januar 2016



Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und von Frieden erfülltes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2016 vor allem im Hinblick auf die Terroranschläge, die die Welt in Atem halten und all die Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen,

Stefanie Köster und die Kinder und Mitarbeiterinnen

Falls Sie bisher keine Rundbriefe von uns per E-Mail oder per Post bekommen, dies aber möchten und/oder sich für eine Patenschaft für eines unserer Kinder interessieren, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Stefanie Köster, Tansania

E-Mail: SEKoester@t-online.de

Telefonnr. +255 756 751 605

Postanschrift:

St. Nicholas Children`s Center Kemono – Bukoba Catholic Diocese

P.O.Box 1777

Bukoba, Tanzania

Oder

Dorett Heddergott, Ansprechpartnerin in Deutschland

E-Mail: d.heddergott@gmx.de

Tel.: 0175 5968 811